

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand	01.06.2026	zur Kenntnis
Gemeindevertretung	24.06.2026	zur Kenntnis

Betreff: Hessischer Rechnungshof Präsentation Beratungsgespräch 29.04.2026

Beschlussempfehlung:

Die Präsentation des Hessischen Rechnungshofes zum Beratungsgespräch am 29.04.2026 wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beteiligung des Ortsbeirates:

nicht erforderlich.

Begründung:

Der Hessische Rechnungshof bietet Gemeinden auf Anfrage kostenlose Beratungsgespräche zu ihrer Finanzsituation an. Die Gemeinde Schlangenbad hat dieses Angebot angenommen – auf Initiative des Bürgermeisters, der sich eine unabhängige externe Bewertung der Gemeindefinanzen gewünscht hat. Bereits im Oktober 2020 hatte eine solche Beratung unter deutlich anderen Rahmenbedingungen stattgefunden. Das Beratungsgespräch fand am 29. April 2026 in Bärstadt statt.

Die Ergebnisse werden den Gremien mit dieser Vorlage auch förmlich zur Kenntnis gegeben, damit Mandatsträger und interessierte Bürger sich ein Bild der Finanzlage machen können.

Die Rücklagen der Gemeinde (Ende 2024: ca. 3,5 Mio. €) reichen zunächst noch aus, um die geplanten Defizite zu überbrücken. Sie werden aber bald aufgebraucht sein, wenn keine Maßnahmen ergriffen werden. Der Rechnungshof warnt ausdrücklich vor dem Entstehen von Kassenkrediten – denn diese verursachen Zinsen und müssen später aufwendig abgebaut werden.

Was empfiehlt der Rechnungshof?

- Ausgaben kritisch prüfen: Vor allem bei freiwilligen Leistungen (z. B. Bürgerhäuser, Vereins- und Sportförderung, Jugend- und Seniorenarbeit) entstehen jährliche Defizite von zusammen rund 700.000 €. Hier sind politische Entscheidungen nötig.
- Eine weiterer Ausbau der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden (interkommunale Zusammenarbeit), um Kosten in der Verwaltung zu senken.
- Gebühren und Satzungen regelmäßig aktualisieren – zuletzt wurde die Abwassergebühr 2019 nachkalkuliert.
- Investitionen priorisieren und realistisch planen – in der Vergangenheit wurden nur 30–60 % der geplanten Investitionen tatsächlich umgesetzt.

- Kassenkredite langfristig vermeiden – die zusätzliche Zinslast würde künftige Haushalte dauerhaft belasten.

Die Verwaltung wird die Empfehlungen des Rechnungshofs berücksichtigen und in die Haushaltsplanung einarbeiten. Konkrete Konsolidierungsmaßnahmen werden den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Ziel ist es, die Finanzlage der Gemeinde dauerhaft zu stabilisieren und Kassenkredite zu vermeiden.

gez. Marco Eyring
Bürgermeister

gez. Bettina Hirschmann

Anlage(n):

1. Präsentation Beratungsgespräch Schlangenbad